

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 7 (1889)
Heft: 128

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. Juli — Berne, le 23 Juillet — Berna, li 23 Luglio

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Bern. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil. Partie officielle: Abhanden gekommene Werthtitel. — Handelsregister. Registre du commerce. — Einfuhr von Brantwein etc. im II. Quartal 1889. Importation d'eau-de-vie, etc., pendant le II^e trimestre 1889. — Bilanz auf 31. Dezember 1888 der Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg. — Bilan au 31 décembre 1888 de La Nationale, compagnie d'assurances contre l'incendie. — Avis: Emigration. **Nichtamtlicher Theil. Partie non officielle: Bundesgesetz betreffend die Erstellung von Telegraphen- und Telephonlinien.** — Internationale Postmarke zur Zahlung kleiner Geldbeträge. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

**Amtlicher Theil. — Partie officielle.
Parte ufficiale.**

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Bekanntmachung.

Mit Beschluß vom 6. ds. hat das Obergericht, auf den Antrag des unterzeichneten Bezirksgerichtes, nach fruchtlosem Aufrufe den Depositenschein Nr. 1852, Serie B, von der Kantonalbank Zürich, Filiale Rütli, zu Gunsten des *Kaspar Küng in Oberurnen* oder *Ordre*, ausgestellt, auf Fr. 300 lautend, datirt 3. Oktober 1888, kraftlos erklärt.

Hinweil, den 23. Juli 1889.

Namens des Bezirksgerichtes,

(187—1)

Der Gerichtsschreiber:

Irminger.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1889. 17. Juli. Jean Della Torre von Riesbach, in Mülhausen, und Alphonso Rodolfi von Brescia (Italien), in Zürich, haben unter der Firma **Della Torre & Rodolfi** in Riesbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1889 ihren Anfang nahm. Gypserie, Stukatur und Mosaik-Geschäft. Seefeldstraße 94.

17. Juli. Die Firma **Waldkirch & Hefti** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 613) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Inhaber der Firma **August Waldkirch** in Zürich ist Friedrich August Waldkirch von Schaffhausen, in Fluntern. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Waldkirch & Hefti. Handel in Baumwolltüchern und -Garnen. Oetenbachgasse 28, z. «Rennwegeck».

17. Juli. Inhaber der Firma **Karl Koch** in Zürich ist Karl Ernst Wilhelm Koch von Cannstadt (Württemberg), in Zürich. Handlung in italienischen Weinen. Rennweg 59.

17. Juli. Die Firma **Scheller & Co** in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 281) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen; die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den bisherigen Geschäftsführer **Robert Scheller** durchgeführt.

18. Juli. Die Firma **Diener & Pfenniger** in Wald (S. H. A. B. 1883, pag. 693) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Kaspar Diener, Vater, und Jean Diener, Sohn, beide von und in Wald, haben unter der Firma **Casp. Diener & Sohn** in Wald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1889 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Diener & Pfenniger übernimmt. Weinhandlung. Zum Brauhof.

18. Juli. Die Firma **G. Corradi-Reichling** in Riesbach (S. H. A. B. 1888, pag. 87) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1889. 19. Juli. Herr **Thomas Georges Lommel** von Thiele (Kanton Neuenburg), Mitglied der Direktion der im Handelsregister unter der Firma

Jura-Bern-Luzern-Bahn-Gesellschaft, mit Sitz in Bern, eingetragenen Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, II, pag. 581 und 905; 1885, pag. 153; 1886, pag. 697 und 765; 1889, pag. 32) ist am 30. Juni 1889 von seiner Direktoren-Stelle zurückgetreten. In seiner Sitzung vom 15. Februar 1889 hat der Verwaltungsrath an Stelle des Herrn **Lommel** zum neuen Direktionsmitglied gewählt: Herrn **Jules Dumur**, Ingenieur, von Grandvaux, in Lausanne.

19. Juli. In der Generalversammlung der Aktiengesellschaft unter der Firma «Union Assurance Society» (S. H. A. B. 1884, pag. 335), mit Sitz in London und Filiale unter der Firma **Union Assekuranz Sociëtität, London; Union de Londres** in Bern (Vertreter Herr W. M. van Otterloo in Bern), d. d. 12. April 1889, wurde beschlossen, das Aktienkapital von $\text{£ } 300,000$ oder $\text{Fr. } 7,500,000$ auf $\text{£ } 450,000$ gleich $\text{Fr. } 11,250,000$ zu erhöhen, indem $\text{£ } 150,000$ = $\text{Fr. } 3,750,000$ vom allgemeinen Reserve- und Feuerversicherungs-Fonds zum einbezahlten Aktienkapital der Gesellschaft übertragen wurden. Das einbezahlte Aktienkapital stellt sich nunmehr auf $\text{£ } 180,000$ = $\text{Fr. } 4,500,000$. Ebenso wurde beschlossen, die Anzahl Aktien auf 4500 je à $\text{£ } 100$ zu erhöhen. Obiger Beschluß wurde in einer am 26. April 1889 abgehaltenen zweiten Generalversammlung bestätigt und durch den h. Bundesrath in seiner Sitzung vom 28. Juni 1889 gutgeheißen.

20. Juli. Inhaberin der Firma **Basler-Held** in Bern ist Frau **Barbara Basler geb. Held** von Zeihen (Kanton Aargau), Wirthin im Altenberg zu Bern. Dieselbe erteilt Prokura an Herrn **Joseph Basler-Held** in Bern.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

20. Juli. Die **Käserereigenossenschaft Walkringen** in Walkringen hat unterm 22. Mai 1889 in den Vorstand gewählt: als Präsident: Herrn **Samuel Lehmann**, Tabakfabrikant in Walkringen, und als Beisitzer: Herrn **Christen Stettler**, Landwirth im Dorm daselbst.

20. Juli. Der Verein «**Gottesgnad**» **Asyl für Unheilbare in Ryghigen** hat Sitz und Domizil nach Beitenwyl, Gemeinde Rubigen, verlegt und unterm 2. Juli 1889 seine bisherige Direktion auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1889. 11. Juli. Die unter der Firma «**Gallatin & Co**» in Leuggelbach in das Handelsregister eingetragene Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 199) hat sich aufgelöst. **Rudolf Schlittler** von Mitlödi, in Schwanden, **Fritz Gallatin** von Mollis, in Leuggelbach, **Jean Melchior Gallatin** von Mollis, in Leuggelbach, **Jean Schindler** von Mollis, in Leuggelbach, **Heinrich Schindler** von Mollis, in Leuggelbach, **Heinrich Schlittler-Dürst** von Mitlödi, in Schwanden, **Fridolin Gallatin** von Mollis, in Leuggelbach, und **Johannes Schindler** von Mollis, in Leuggelbach, haben unter der Firma **Gallatin & Co** in Leuggelbach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1889 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der verbindlichen Unterschrift für dieselbe sind einzig **Rudolf Schlittler**, **Jean Melchior Gallatin** und **Heinrich Schindler** befugt. Kommanditäre sind: **Heinrich Schlittler-Dürst**, **Fridolin Gallatin** und **Johannes Schindler** mit dem Betrage von je einhundertfünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Kattendruckerei.

15. Juli. Die Firma **B. Jenny** in Glarus (S. H. A. B. 1883, pag. 296) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Emil Jenny** in Glarus ist **Emil Jenny** von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Marchand-Tailleur.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 15. Juli. Die Firma **Adolf Kaufmann** in Basel (S. H. A. B. 1887, 15. Februar, Nr. 16) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Adolph Kaufmann & Co**.

15. Juli. **Adolf Kaufmann** von und in Basel und **Carl Wormser** von Altorf (Baden), in Basel wohnhaft, haben unter der Firma **Adolph Kaufmann & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1889 begann und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Adolf Kaufmann** übernommen hat. Natur des Geschäftes: Brantweinbrennerei, Liqueurfabrikation. Geschäftslokal: Mostackerstraße 11.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Neßlau (Bezirk Obertoggenburg).

1889. 19. Juli. **Gustav** und **Emil Gnipper** von Neßlau, beide wohnhaft in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau, haben unter der Firma **Gehr.**

Gnipper in Neu-St. Johann eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1889 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Buntweherei. Geschäftsslokal: Neu-St. Johann.

19. Juli. Präsident des Verwaltungsrathes der Aktiengesellschaft unter der Firma **Consum-Verein Nessler-Krummenau**, mit Sitz in Neu-St. Johann, Gemeinde Krummenau (S. H. A. B. 1883, pag. 494, und 1885, pag. 590), und als solcher einzig berechtigt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen, ist seit 1. März 1889 J. Lippuner in Neblau.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Registerbezirk Aarau.

1889. 19. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft **Zschokke & Comp.** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 68, und 1886, pag. 38) ist **G. Wölfke**, Architekt, von und in Zürich, ausgetreten.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1889. 18. Juli. Die Firma **Thurgauischer Consumverein in Berg** (S. H. A. B. 1883, pag. 449) hat ihre Hauptniederlassung nach Romanshorn verlegt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Yverdon.

1889. 15. juillet. Antoine Wicky, de Schupfheim (canton de Lucerne), domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **A. Wicky**, à Yverdon. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares.

16. juillet. Nicolaz Tritz, de Bizing (Alsace-Lorraine), actuellement de Paris, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Tritz**, à Yverdon. Genre de commerce: Menuisier-ébéniste.

16. juillet. Charles-Samuel Chautems-Raudin, de Champvent, y domicilié, déclare être le chef de la maison **Charles Chautems-Raudin**, à Champvent. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

17. juillet. Alexandrine, fille majeure de François Ramelet, d'Orbe, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **A. Ramelet**, à Yverdon. Genre de commerce: Modes et nouveautés.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 18. juillet. La raison **Guil: Müller**, inscrite comme expéditeur-commissionnaire, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 211), et ayant succursales à Lyon, Marseille et Montreux-le-Vieux (Alsace), a cessé d'exister sous ce nom ensuite du décès de son titulaire, survenu le 1^{er} juillet 1889. La maison est continuée, dès le 18 juillet 1889, pour le même genre d'affaires, sous la forme de société en nom collectif et sous la raison sociale **Les Héritiers de G^m Müller**, à Genève, entre les quatre enfants mineurs du titulaire décédé, savoir: Mesdemoiselles Camille, Isabelle, Wilhelmine et Josephine Müller, toutes domiciliées à la Servette (Petit-Saconnex). Les susdites sont légalement représentées par leur tuteur Joseph Dauer, fabricant

d'horlogerie, domicilié à Genève. Suivant délibération du conseil de famille et de l'autorité tutélaire, réunis le 18 juillet 1889, la gestion commerciale de l'établissement de Genève a été exclusivement confiée, avec tous pouvoirs nécessaires, au sieur Antoine Bocquin, commis-négociant, domicilié à Genève, lequel signera par procuration des Héritiers de G^m Müller. La maison conserve son bureau central, 22, Rue du Mont-Blanc.

19. juillet. La maison **Emile Vidal**, commerce de vins en demi-gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 560), a donné, dès le 27 mars 1889, procuration générale au sieur Louis Vidal, fils du titulaire, domicilié à Genève.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im II. Quartal 1889.
Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., pendant le II^e trimestre 1889.
(Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	
Unter 30	—	46	4,325	65	2,327	84	817	
de 30	—	47	6,018	66	4,628	85	1,127	
31	—	48	9,248	67	1,087	86	184	
32	—	49	11,375	68	490	87	—	
33	—	50	17,839	69	627	88	150	
34	—	51	5,673	70	1,462	89	—	
35	—	52	6,682	71	59	90	84	
36	—	53	966	72	939	91	—	
37	—	54	3,997	73	953	92	—	
38	—	55	1,431	74	8,012	93	—	
39	—	56	1,655	75	3,399	94	14,873	
40	418	57	1,399	76	2,611	95	708,543	
41	42	58	6,845	77	1,028	96	56,831	
42	—	59	4,752	78	1,333	97	—	
43	742	60	2,659	79	2,327	98	—	
44	557	61	4,445	80	4,504	99	983	
45	1,365	62	2,577	81	615	100	69	
		63	908	82	411			
		64	7,571	83	14,010			
							Total 1889	938,052
							Total 1888	657,854
							Differenz — Différence 1889	+ 280,198

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraume —
Importation en litres dans la même période:

Jahr	Liter
1889	898,274
1888	628,400
Differenz	+ 274,874

Zollertragnisse im gleichen Zeitraume —
Reettes des péages dans la même période:

Jahr	Fr.
1889	167,644
1888	117,777
Differenz	+ 49,866

Art	q Netto
Einfuhr im II. Quartal 1889	8,470
" " " 1888	3,653
Differenz im II. Quartal 1889	+ 4,817

Art	q nets
Importation au II ^e trimestre 1889	8,470
" " " 1888	3,653
Differenz au II ^e trimestre 1889	+ 4,817

Bern, den 17. Juli 1889.
Berne, le 17. juillet 1889.

Eidg. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages fédéraux.

Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Bilanz am 31. Dezember 1888.

Debitores.

Mark	Pf.
4,800,000	—
3,681	36
1,047,433	—
257,993	64
105,950	—
14,630	70
42,679	42
529,236	56
144,876	30
3,502,454	52
10,679	46
13,339	20
114,664	05
8,331	61
10,896,079	82

Wechsel der Aktionäre.
Laufende Rimessen und sonstige Wechsel.
Effekten.
Haus der Gesellschaft.
Hypotheken und Immobilien (Im. M. 16,450. —).
Prämien-Debitores, Hamburg.
Verwaltung Bremen.
Verwaltung New-York.
Agenturen.
Depots in Staatspapieren und Prioritäten.
Rückversicherer.
Mobiliar-Konto.
Guthaben bei Banken.
Kasse.

Creditores.

Art	Mark	Pf.
Aktien-Kapital	6,000,000	—
Reserve-Kapital	565,236	64
Kurs-Reserve	34,202	32
Dividenden-Reservefonds	139,720	70
Beamten-Unterstützungsfonds	58,312	22
Unterhaltungsfonds des Hauses	1,250	—
Prämien-Reserve	1,450,000	—
Schaden-Reserve	112,932	—
Nicht eingelöste Coupons	135	—
Hamburg-Bremer R.-V. Cto. I	150,000	—
Dieselbe Cto. II	1,375,768	26
Anderer Rückversicherer	809,492	09
Agenturen	3,504	86
Gewinn-Vortrag	225	73
Zu vertheilender Gewinn	195,300	—
	10,896,079	82

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths:
Senator Dr. **Schroeder**.

Der Direktor:
S. v. Dorrien.

LA NATIONALE, compagnie anonyme française d'assurances contre l'incendie.

Bilan de l'exercice 1888.

Actif.

Fr.	Ct.
7,500,000	—
3,810,516	63
1,985,005	60
4,549,129	18
41,481	—
2,087,600	65
58,062	32
469,917	07
4,500	—
1,837,300	14
22,344,513	19

Trois quarts non versés du capital social.
Rentes sur l'état 3 % perpétuel.
Rentes sur l'état 3 % amortissable.
Obligations de chemins de fer.
Rentes sur l'état 3 % remises en cautionnement au gouvernement suisse.
Effets provenant de l'emploi temporaire de fonds.
Espèces en caisse.
Espèces à la banque de France.
Effets à recevoir.
Divers comptes débiteurs.

Passif.

Art	Fr.	Ct.
Capital social	10,000,000	—
Reserve capitalisée (art. 45 des statuts)	3,190,000	—
Reserve de prévoyance pour les risques en cours et diverses éventualités	4,589,725	39
Reserve pour récompenser les employés	565,637	77
Reserves pour les sinistres restant à payer	1,052,268	—
Droits de timbre et d'enregistrement restant à payer à l'état	408,850	86
Bénéfices à payer aux actionnaires	2,000,000	—
Solde du compte de profits et pertes	24,189	85
Divers comptes créditeurs	560,841	32
	22,344,513	19

Genève, le 1^{er} juillet 1889.

Le mandataire général pour la Suisse.

Certifié conforme, **Marius Decrey**.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. Juli 1889.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 juillet 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung: 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation		Frei verfügbarer Theil Partie disponible		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.						
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	7,910,600	3,164,240	1,349,880	10	733,400	102,906	93	5,350,427	03
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	1,500,000	1,491,250	596,500	308,640	—	77,950	16,974	85	1,000,064	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,657,950	3,862,940	1,145,000	—	1,891,550	99,278	25	6,998,768	26
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,934,550	773,820	200,111	45	125,250	299,161	45	1,398,342	90
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,946,050	3,178,420	662,598	55	767,300	21,928	86	4,630,547	41
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	800,000	796,100	318,440	24,665	—	21,450	1,587	43	366,142	43
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,486,400	594,560	385,325	40	170,800	14,798	06	1,165,488	46
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,863,150	1,545,260	709,926	44	394,200	30,394	77	2,679,781	21
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	989,300	395,720	56,982	99	232,800	99,606	12	785,109	11
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,992,900	797,160	227,367	45	12,500	72,611	92	1,109,639	87
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	982,850	393,140	142,904	05	226,350	13,655	40	776,949	45
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,993,050	1,197,220	437,563	70	148,050	19,248	57	1,802,082	27
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,978,850	791,540	188,645	—	308,200	4,454	88	1,287,839	88
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,413,600	6,965,440	347,274	70	1,338,250	133,404	50	8,684,869	20
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau . .	3,000,000	2,987,150	1,194,860	257,272	29	153,950	12,158	61	1,618,240	90
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,814,650	4,725,860	1,102,463	71	644,800	5,459	84	6,478,583	55
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	15,456,350	6,182,140	1,336,800	—	761,400	35,897	23	8,316,237	23
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,940,350	1,576,140	474,910	31	135,600	75,700	31	2,265,880	62
19	Banque de Genève, Genève	4,980,000	3,842,850	1,537,140	584,395	30	614,450	310,955	40	3,046,940	79
20	Crédit Gruyérien, Bulle	800,000	294,700	117,880	48,685	—	23,300	994	89	190,859	89
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	17,940,000	17,408,900	6,963,560	3,733,851	21	1,318,200	122,818	12	12,138,429	33
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,488,550	594,620	37,406	94	59,400	117,323	99	868,750	93
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	996,550	393,620	114,860	—	4,060	136,850	—	654,390	—
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,448,850	573,340	52,580	—	106,100	4,570	68	741,590	68
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	10,000,000	9,317,950	3,727,180	535,960	88	1,256,000	70,390	57	5,589,471	45
27	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf . . .	500,000	492,850	197,140	44,565	—	7,300	2,600	78	251,605	78
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	494,600	197,840	53,350	—	2,192	4,450	51	257,882	51
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . .	300,000	298,150	119,260	38,285	—	57,700	4,767	25	222,012	25
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,775,050	1,110,020	206,784	30	284,800	36,754	31	1,638,908	61
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,900,000	3,165,100	1,266,040	323,417	89	1,023,900	63,295	01	2,676,652	90
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,500,000	1,484,750	593,900	200,825	06	124,150	37,683	34	956,558	40
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,493,750	597,500	234,370	—	46,500	7,007	90	885,377	90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,836,050	1,534,420	532,247	28	486,000	55,365	59	2,908,032	87
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,400	198,960	47,370	—	50	8,436	06	254,516	06
	Stand am 13. Juli 1889	152,720,000	* 144,964,550	57,985,820	16,197,565	—	18,592,950	1,908,384	38	89,684,719	38
	Etat au 13 juillet 1889	152,775,050	144,942,050	57,976,820	16,469,450	—	12,393,550	2,214,878	06	89,054,693	06
		— 55,050	+ 22,500	+ 9,000	— 271,885	—	+ 1,199,400	— 306,488	68	+ 630,026	32

* Wozu in Fr. 1000 Fr. 10,703,000
 Abschnitten von " 500 " 15,759,000
 Dont en " 100 " 62,956,100
 couvertes de " 50 " 35,546,450
 Fr. 144,964,550

Ausgewiesene Circulation } Fr. 144,964,550. —
 Circulation accusée . . . }
 Noten in Kasen der Banken }
 Billets chez les banques } " 18,592,950. —
 Noten in Händen Dritter } Fr. 131,371,600. —
 Billets en mains de tiers }

Noten in Händen Dritter } Fr. 131,371,600. —
 Billets en mains de tiers }
 Gesetzliche Baarschaft } " 74,183,385. —
 Espèces légales en caisse }
 Ungedekte Circulation } Fr. 57,188,215. —
 Circulation non couverte }

Gold - Or Fr. 64,388,125. —
 Silber - Argent " 19,800,260. —
 Gesetzliche Baarschaft } Fr. 74,183,385. —
 Encaisse métallique . . }

Stand am 13. Juli 1889 } Fr. 132,548,500. —
 Etat au 13 juillet 1889 }

Fr. 58,102,230. —
 Fr. 74,446,270. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 20. Juli 1889. — Du 20 juillet 1889.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois					
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger				
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	767,300	—	—	3,535,131. 72	366,322. 08	2,759,030. —	—	7,427,783. 80
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,285,250	1,777. 10	—	9,394,612. 50	—	4,511,500. —	—	15,146,439. 60
16	Bank in Zürich	12,000,000	644,800	—	—	3,887,350. 12	—	6,987,060. 75	—	11,019,710. 87
17	Bank in Basel	16,000,000	761,400	—	—	7,581,438. 38	315,000. —	7,939,660. —	—	16,547,498. 38
19	Banque de Genève	4,980,000	614,450	—	—	3,333,784. 80	163,859. 60	1,101,936. 80	—	10,214,031. 20
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,900,000	1,023,900	—	—	3,912,336. 70	151,992. 60	936,530. —	—	6,024,759. 30
	Stand am 13. Juli 1889	64,880,000	5,050,100	1,777. 10	—	36,095,154. 22	997,174. 28	24,236,017. 55	—	66,380,223. 15
	Etat au 13 juillet	64,880,000	4,612,350	82,950. —	—	35,246,361. 26	911,585. 78	24,245,096. —	—	65,098,343. 04
		—	+ 437,750	— 81,172. 90	—	+ 848,792. 96	+ 85,588. 50	— 9,078. 45	—	+ 1,281,880. 11

Aktiven — Actif				Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	7,312,714. 70	15,146,439. 60	124,733. 40	22,583,887. 70	17,413,600	3,277,314. 90	—	20,690,914. 90
16	Bank in Zürich	5,828,823. 71	11,019,710. 87	614,560. 56	17,462,596. 14	11,814,650	816,824. 08	—	12,681,474. 08
17	Bank in Basel	7,518,940. —	16,847,498. 38	3,201,426. 35	27,267,864. 73	15,455,350	5,125,694. 39	—	20,581,044. 39
19	Banque de Genève	2,121,535. 30	10,214,031. 20	—	12,335,566. 50	3,842,850	780,652. 05	—	4,573,502. 05
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,589,457. 89	6,024,759. 30	32,559. 30	7,646,776. 49	3,165,100	522,612. 20	—	3,687,712. 20
	Stand am 13. Juli 1889	* 28,212,290. 15	66,380,223. 15	5,777,073. 28	100,869,586. 58	59,637,600	11,790,642. 34	213,923. 20	71,642,165. 54
	Etat au 13 juillet	28,332,420. 15	65,098,343. 04	4,890,720. 56	98,311,483. 75	59,345,650	10,909,574. 89	199,923. 20	70,455,148. 09
		— 120,130. —	+ 1,281,880. 11	+ 886,352. 72	+ 2,058,102. 83	+ 291,950	+ 881,067. 45	+ 14,000. —	+ 1,187,017. 45

* Ohne Fr. 4,824. 37 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 4,824. 37 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 20. Juli 1889 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf 3 o/o; Lausanne 3 1/2 o/o.
 Escompte le 20 juillet 1889 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève 3 o/o; Lausanne 3 1/2 o/o.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Ensuite du décès de la titulaire de l'agence d'émigration Christ-Simmener, à Genève, cette agence a cessé d'exister. En conséquence, le cautionnement de fr. 40,000 qu'elle avait fourni, sera restitué au propriétaire de celui-ci au commencement de novembre 1889, si le département soussigné ne reçoit jusqu'à cette date aucune réclamation qu'auraient à faire valoir des autorités, des émigrants ou des ayants cause de ces derniers contre ladite agence en se fondant sur la loi fédérale concernant les opérations des agences d'émigration.

Berne, le 8 novembre 1888.

Département fédéral des affaires étrangères,
Emigration: section administrative.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Das Bundesgesetz betreffend die Erstellung von Telegraphen- und Telefonlinien vom 26. Juni d. J. lautet folgendermaßen:

Art. 1. Der Bund ist berechtigt, öffentliche Plätze, Straßen, Fahr- und Fußwege, sowie auch öffentliche Kanäle, Flüsse, Seen und deren Ufer, soweit diese dem öffentlichen Gebrauche dienen, für die Erstellung von oberirdischen und unterirdischen Telegraphen- und Telefonlinien, gegen Ersatz des bei dem Bau und Unterhalt allfällig entstehenden Schadens, in Anspruch zu nehmen, immerhin unter Wahrung der Zwecke, für welche das in Anspruch genommene öffentliche Gut bestimmt ist.

Art. 2. In gleicher Weise ist der Bund berechtigt, auch über Privateigenthum Telegraphen- und Telephondrähte ohne Entschädigungsleistung zu ziehen, insofern dadurch die zweckentsprechende Benutzung der betreffenden Grundstücke oder Gebäude nicht beeinträchtigt wird.

Art. 3. Die eidgenössische Verwaltung ist verpflichtet, sich vor dem Bau derartiger Linien (Art. 1 und 2) mit den betreffenden Behörden oder Privaten über alle für sie in Betracht kommenden Verhältnisse in's Einvernehmen zu setzen und ihren Wünschen und Begehren so weit entgegen zu kommen, als die zweckentsprechende Ausführung der Linie es erlaubt. Auf bestehende unterirdische Kanäle, Wasser- und Gasleitungen ist möglichst Rücksicht zu nehmen.

Kann eine Verständigung über die Art der Ausführung der Linie nicht erzielt werden, so entscheidet inners der in den Artikeln 1 und 2 gezogenen Schranken der Bundesrath. Derselbe hat in wichtigeren Fällen auf das Begehren der Betheiligten das Gutachten von außerhalb der Verwaltung stehenden Sachverständigen einzuholen.

Art. 4. Baumäste, durch welche eine vom Bunde errichtete Leitung gefährdet oder gestört wird, sind von dem Eigenthümer des Stammes zu beseitigen.

Die Verwaltung läßt ein derartiges Begehren dem Eigenthümer durch die Ortsbehörde eröffnen und ist berechtigt, die Beseitigung selbst vorzunehmen, wenn dem Begehren nicht binnen acht Tagen nach der amtlichen Eröffnung stattgegeben wird.

Die Frage, ob und wie viel Entschädigung zu bezahlen sei, wird im Streitfall durch die von der Kantonsregierung zu bezeichnende Lokalbehörde entschieden.

Art. 5. Will über das gemäß Art. 1 und 2 in Anspruch genommene Eigenthum eine Verfügung getroffen werden, die eine Aenderung oder Beseitigung der errichteten Linie nötig macht, so ist die Aufforderung hiezu schriftlich an die eidgenössische Verwaltung zu erlassen, welche die Aenderung oder Beseitigung der Linie vorzunehmen hat. Wird die angekündigte Verfügung des Eigenthümers nicht binnen eines Jahres, von der Aenderung oder Beseitigung der Linie an gerechnet, in's Werk gesetzt, so bleibt der eidgenössischen Verwaltung die Klage auf Ersatz der veranlaßten Auslagen vorbehalten.

Art. 6. Der Bund ist berechtigt, auf dem Gebiete der Bahngesellschaften unentgeltlich Telephonlinien oder an den daselbst befindlichen staatlichen Telegraphenlinien Telephondrähte anzulegen, insofern dies ohne Beeinträchtigung des Bahnbetriebes und der Benutzung von sonstigen Bahneigenthümern, sowie der zur Sicherung der Bahn vorhandenen Einrichtungen geschehen kann.

Der Bund trägt den Schaden, welcher einer Bahngesellschaft durch den Bau oder Unterhalt einer Telephonanlage erwächst.

Art. 7. Sobald die Telephonanlagen sich der Erstellung neuer oder der Veränderung bestehender bahndienstlicher Einrichtungen hinderlich erweisen, so hat die eidgenössische Verwaltung die nöthige Verlegung ihrer Anlagen in eigenen Kosten vorzunehmen.

Art. 8. Vor der Anlage von elektrischen Leitungen für Starkströme sind die Pläne, sammt allen nöthigen Angaben, der eidgenössischen Verwaltung vorzulegen. Diese wird bei der Genehmigung der Pläne, sowie während des Betriebes, den Unternehmer der Starkstromleitung zu den erforderlichen Maßnahmen verhalten, um die Telegraphen- und Telephonanlagen gegen jede Gefährdung und Betriebsstörung sicherzustellen und die zukünftige Ausdehnung derselben nicht zu verunmöglichen. Zur Erreichung dieses Zweckes wird die eidgenössische Verwaltung auch an ihren eigenen Linien die entsprechenden Vorkehrungen treffen.

Dieselben Grundsätze finden auch bei der Neuanlage einer Telegraphen- oder Telephonleitung gegenüber einer bestehenden Starkstromleitung Anwendung.

Art. 9. Erfolgt keine Verständigung über die beidseitig zu treffenden Maßnahmen, so verfügt der Bundesrath nach Einholung eines Gutachtens von außerhalb der Verwaltung stehenden Sachverständigen.

Bei Mißachtung der erlassenen Vorschriften kann der Bundesrath den Betrieb einer Starkstromanlage untersagen.

Die Bestimmungen von Art. 66 des Bundesstrafrechts bleiben vorbehalten.

Art. 10. Ueber die Zuthheilung der Kosten der vom Bundesrath angeordneten Maßnahmen entscheidet im Streitfall das Bundesgericht, nach folgenden Grundsätzen:

a. Die Kosten der Maßnahmen, welche an einer neu anzulegenden Linie zum Schutz einer bestehenden Linie zu treffen sind, werden von der Unternehmung der Neuanlage getragen.

b. Wird durch die Neuanlage einer elektrischen Linie (Starkstrom- und staatliche Telegraphen- oder Telephonanlage) die Aenderung einer schon bestehenden Linie notwendig, so sind die hieraus entstehenden Kosten, insofern dieselben nicht in der Mangelhaftigkeit dieser letzteren Linien ihren Grund haben, in der Regel ausschließlich durch die Unternehmung der Neuanlage zu bestreiten. Eine Ausnahme von dieser Regel kann zu Gunsten von Starkstromleitungen eintreten, welche einem öffentlichen Zweck dienen.

c. In allen übrigen Fällen hat jeder Theil für die Kosten der an seinen eigenen Anlagen zu treffenden Maßnahmen aufzukommen.

Art. 11. Die Bestimmungen der Artikel 9 und 10 finden auch auf die zur Zeit schon bestehenden Anlagen entsprechende Anwendung.

Art. 12. Streitigkeiten, welche bei Anwendung dieses Gesetzes entstehen, sind soweit dasselbe die Erledigung nicht einer andern Behörde überträgt, nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Gerichtsstand für Zivilklagen gegen den Bund, vom 20. November 1850, durch den ordentlichen Richter zu entscheiden.

Art. 13. Werden vom Bund für die Erstellung von Telegraphen- und Telephonlinien weitere als die in dem vorliegenden Gesetz bezeichneten Rechte in Anspruch genommen, so finden die Bestimmungen betreffend das Expropriationsverfahren Anwendung.

Art. 14. Der Bundesrath wird über die Ausführung dieses Gesetzes die nöthigen Verordnungen erlassen.

Die Einspruchsfrist gegen dieses Gesetz läuft mit 11. Oktober d. J. ab.

Internationale Postmarke zur Zahlung kleiner Geldbeträge. Der Brauch, Geldforderungen in geringerem Betrage durch Briefmarken zu decken, hat sich so verallgemeinert, daß er zu einem wahren kommerziellen Mißbrauch geworden ist. Dieser Zahlungsmodus ist zwar sehr annehmbar für den Kaufmann, wenn er die Briefmarken am Orte selbst verwenden kann. Ganz anders verhält sich die Sache, wenn ein auswärtiger Geschäftsfreund Briefmarken seines Staates an Zahlungsstatt einsetzt. Auf der andern Seite aber ist es für den Geschäftsmann ein Bedürfnis, zur Begleichung kleinerer Beträge Werthe zur Verfügung zu haben, die er seinen Briefen beifügen kann. Bis jetzt sind noch keine Maßregeln getroffen worden, um diesem Bedürfnisse zu entsprechen. Die *Berliner Börse* schlägt nun vor, eine internationale Marke zu schaffen, welche von allen Stellen des Weltpostvereins an Zahlungsstatt angenommen würde. Nach den Ausführungen der genannten Zeitung würde für die Postverwaltung die Rechnungsführung durch Annahme einer solchen neuen Markenart nicht schwieriger. Es versteht sich von selbst, daß diese neue Marke zu einem höheren Preise als dem Nominalwerthe verkauft werden müßte, damit der Post ein gewisser Gewinn bleibe.

Dem Postmandatverkehr würde dieses System nicht nachtheilig sein, vorausgesetzt, daß man sich für bedeutendere Summen dieser neuen Marken nicht bedienen dürfte, ohne den Werth zu deklarieren.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank in Bern.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 24. August 1889, Vormittags 10 Uhr,
im Lokale der Eidgenössischen Bank in Bern.

Traktanden:

- 1) Statutenrevision.
- 2) Eventuell Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 3) Wahl eines Rechnungsrevisors pro 1889, am Platze des verstorbenen Herrn Oberst Grandjean, eventuell eines Suppleanten.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können von heute an bis acht Tage vor der Versammlung bei der **Eidgenössischen Bank in Bern** und ihren Comptoirs in **St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Die Hauptbank in Bern wird noch am Tage der Versammlung selbst bis um 9 Uhr Morgens Zutrittskarten ausstellen.

Mit Rücksicht auf Art. 14 der jetzigen Statuten, wonach zu der Beschlußfassung über eine Statutenrevision wenigstens ein Viertel der ausgegebenen Aktien vertreten sein muß und um die Einberufung einer zweiten Generalversammlung zu vermeiden, werden die Aktionäre dringend ersucht, entweder an der Versammlung selbst Theil zu nehmen oder die Vertretung ihrer Aktien andern Aktionären zu übertragen, welcher Letzteres durch Ausfüllung der auf der Rückseite der Zutrittskarte enthaltenen Vollmacht leicht geschehen kann.

Die in deutscher und französischer Sprache gedruckten Anträge des Verwaltungsrathes über die Statutenrevision können vom 16. August an bei obgenannten Stellen bezogen werden.

Bern, den 16. Juli 1889.

Eidgenössische Bank.

Im Namen des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Heinr. Fehr.

(H 2701 Y)

Fried. Boff in **Aarbourg**
Fabrication

Bombonnes de 3 à 70 litres contenance
Korbflaschen. Flaschen aller Art.
Bouteilles à vin, bière, liqueurs, etc.

Schweizerische Unionbank.

Wir vergüten bis auf weiteres für Geldeinlagen:

2 1/2 %	in provisionsfreier Checkrechnung,	
2 1/2 %	gegen Kassascheine auf 6 Monate	} fest in beliebigen Abschnitten.
2 3/4 %	» » » 9 »	
3 %	» » » 12 »	} kündbar in Abschnitten von 500, 1000 u. 5000 Fr.
2 %	» » » gegenseitig auf 30 Tage	
2 1/4 %	» » » » 60 »	
2 1/2 %	» » » » 90 »	

3 1/2 % } Obligationen gegenseitig 2 Jahre fest und nachherige
6monatliche Kündigung auf den Inhaber, in Abschnitten von
Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 10,000.

St. Gallen, im Juli 1889.
(O 2630 G)

Die Direktion.

Schweizerische Volksbank.

Filiale St. Gallen.

Den Inhabern unserer 4 %igen Kassascheine (Nicht-Mitglieder) geben wir hierdurch Bericht, daß wir den Zinsfuß auf 3 3/4 % zu reduzieren genöthigt sind; wir laden die betreffenden Besitzer ein, die Titel uns prompt zur Konversions-Vormerkung einzusenden.

Kassascheine, die innert Monatsfrist nicht konvertirt werden, notiren wir per 1. Oktober als gekündet zur Rückzahlung und hört von diesem Termin an die Verzinsung auf.

St. Gallen, im Juli 1889.

(H 2356 G)

Die Direktion.

Innert 2 Tagen liefere alle **Kautschukstempel**, in dringenden Fällen am gleichen Tage nach einer ganz neuen verbesserten Herstellungsmethode, äußerst solid und billig, sowie sorgfältig ausgeführt. Musterbogen und Preislisten gratis. Für Wiederverkäufer besonders günstige Bezugsbedingungen. Gravirungen von Metall-Stempeln etc. werden schnellstens ausgeführt.

G. Warth, Kautschukstempelfabrik und Graviranstalt, Winterthur.